

NEURIEDER SPECHT



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 1	Ralph Geipel: Bürgermeister für alle Unsere Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten
Seite 2	Wir haben Neuried gestaltet Es ist vollbracht Ach, hätten Sie geredet Frau Weiß...!
Seite 3	Wir gestalten Zukunft für Neuried
Seite 4	Gestaltung der Ortsmitte – Chance und Herausforderung für Neuried

Seite 5	Wir rekapitulieren Café Ü 60 - oder Ü 60 Treff?
Seite 6	Sicherer Fußweg über M4 Neues Kinderhaus ist beschlossene Sache! Einbrüche in der Dämmerung
Seite 7	Neu für den Gemeinderat Das Büchergeld ist abgeschafft! Johanna Rumschöttel
Seite 8	Natascha Kohnen – kurz vorgestellt Ein königlich bayerischer Sozialdemokrat

Der Neurieder Specht ist eine Zeitung der Neurieder SPD

**Dezember
2007**

29. Jahrgang

Ralph Geipel

Bürgermeister für alle

*Liebe Neurieder Nachbarinnen,
liebe Neurieder Nachbarn,*

meine Hauptanliegen für ein lebens- und lebenswertes Neuried sind, Grenzen in den Köpfen zu überwinden, Neubürgerinnen und Neubürger zu integrieren, aber auch neue Ideen einzubeziehen - für ein besseres Zusammenleben der Generationen und ein Zusammenführen von Neuem und Altem - schlicht:

Gemeinschaft schaffen durch Vertrauen.

Dies ist ein Leitsatz, den ich mir als Ihr Bürgermeisterkandidat der SPD Neuried gerne zu Herzen nehme. Nach der Phase der Veränderungen und des Wachstumsschubs ist es an der Zeit, auch positive Veränderungen in den Köpfen herbeizuführen. Dies trifft für Junge und Junggebliebene zu, aber auch für unsere neuen Bürgerinnen und Bürger in der gewachsenen Struktur unseres lebenswerten Dorfes.

Ein Team aus kreativen und engagierten Menschen aus unserer Gemeinde möchte dies mit mir, für die nächsten sechs Jahre, mit Ihrer Stimme in Angriff nehmen.

Gemeinsam mit uns haben Sie die Möglichkeit, jetzt die Weichen zu stellen für das Neuried der Zukunft. Auf die Kompetenz unserer Kandidatinnen und Kandidaten können sie zählen. Verlassen Sie sich auch in der Zukunft auf die bewährte Arbeit der Neurieder SPD.

Ich möchte auch hier die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen:

Geboren und aufgewachsen bin ich in München/Neuhausen im Jahr 1960. Über den Weg der Grundschule, Realschule, Fachoberschule konnte ich ein Studium der Informatik an der Fachhochschule München erfolgreich abschließen. Sofort nach meinem Diplom tauchte ich ein in

die Arbeitswelt und lernte mich im Team zu bewegen und später auch zu führen. Ab 1988 habe ich mir gedacht, das kann ich alles besser und machte mich als Informatiker selbstständig. Es folgte ein Projekt im Staatsbetrieb als auch Projekte für Lösungen technischer Anforderungen im Hochfrequenzbereich und letztendlich in der Sparte Mobilfunk. Bei jeder dieser Aufgaben war ein analytisches und logisches Denken erforderlich. Fähigkeiten, die mir auch bei meinen weiteren Tätigkeiten und Entscheidungen von Nutzen sein werden.



Ralph Geipel auf der öffentlichen Nominierungsveranstaltung der Neurieder SPD

Ein wichtiger Abschnitt in meinem Leben war die Geburt meiner drei Söhne. Heute engagiert sich mein Ältester bereits in der Feuerwehr für die Jugendgruppe und lernt seit Jahren Klavier an der Musikschule. Die beiden Jüngeren spielen begeistert Fußball im TSV Neuried und besuchen die Realschule in Gauting. Im Jahre 1996 bin ich mit meiner Familie von München nach Neuried

gezogen. Es folgten in schneller Folge das Engagement im Elternbeirat des Kindergartens am Haderner Weg, als auch im Elternbeirat der Grundschule Neuried. Durch meine drei Söhne im Abstand von ca. drei Jahren war natürlich immer genügend Nachschub für die Fortsetzung in den Elternbeiräten gegeben. Gegen Ende meiner aktiven Zeit in der Grundschule Neuried begann ich mich verstärkt für die gemeindlichen und politischen Aktivitäten in Neuried zu interessieren. Dies führte über die Liste der SPD bei der letzten Wahl zu meinem aktuellen

Wirken seit Mai 2005 im Gemeinderat. Durch diese Mitarbeit konnte ich bereits Einblick nehmen in die Sorgen und Wünsche unserer Neuriederinnen und Neurieder in unserer stark gewachsenen Gemeinde.

Wir, die SPD Neuried, haben große und wichtige Projekte auf den Weg gebracht. Nun wollen wir diesen Weg

weitergehen. Wir wollen die Zukunft gestalten für Neuried.

Ich möchte Sie bitten, geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der Neurieder SPD und der Sachpolitik der SPD mit mir als Bürgermeisterkandidat Ihr Vertrauen für die kommenden sechs Jahre im Gemeinderat von Neuried.

Ihr

Unsere Gemeinderats- kandidatinnen und kandidaten:

- 1 Ralph Geipel
- 2 Ralph Geipel
- 3 Dana Schnagl-Vitak
- 4 Gerd Richter
- 5 Cornelia Saumweber
- 6 Johannes Keil
- 7 Rita Petro
- 8 Julia Marx
- 9 Mechthild von der Mülbe
- 10 Günther Dallmann
- 11 Dr. Nadja Toepffer
- 12 Harald Zipfel
- 13 Andreas Marx
- 14 Brigitte Kobza
- 15 Petra Obermeier
- 16 Klaus-Eberhard Braatz
- 17 Gisela Baumgartner
- 18 Dr. Johann Schnagl
- 19 Helga Handlos
- 20 Inge Paulus

**Bitte geben Sie am
2. März 2008 unseren
Kandidaten Ihr Vertrauen
und Ihre Stimme**

Präambel unseres Wahlprogramms

Wir haben Neuried gestaltet

Die SPD legte in den 12 Jahren vor 2002 den Grundstein für die heutige Struktur Neurieds, die wir schätzen. Unser Bürgermeister Otto Götz konzipierte 1994 das Grunderwerbsmodell¹⁾, durch das erst die Feuerwehr, die Kindergärten, die Finanzen für die Schule und die für die Verkehrsberuhigung im Ort so wichtige Umgehungsstraße M4(neu) realisiert werden konnten. Anziehungspunkte des Gemeinschaftslebens, wie das neue Sportzentrum, sind langfristige Ergebnisse der Politik der SPD.

Der mit dem Grunderwerbsmodell in Verbindung stehenden regen Bautätigkeit in Neuried folgte in mehreren Schüben starker Zuzug. Um mehr als ein Drittel

stieg die Einwohnerzahl, wobei vorwiegend junge Familien in Neuried ein Zuhause gefunden haben und seither das Leben in unserer Gemeinde bereichern. In Folge des Zuzugs stieg auch der Bedarf an verlässlichen Verkehrsanbindungen und Kinderbetreuungsplätzen. Die SPD setzte konsequent auf den Ausbau des Nahverkehrsangebots. Zusammen mit Nachbargemeinden haben wir ein Verkehrskonzept entwickelt, das heute, mit insgesamt fünf Buslinien, U- und S-Bahn Neuried im Würmtal bequem erreichbar macht. Für den zunehmenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen war die Planung bereits vorbereitet.

Auch die Finanzen stimmten: Das Gemeindegeld war 2002 prall gefüllt. Durch die Einnahmen des Grunderwerbsmodells wurde es möglich, den Ansprüchen unserer wachsenden Gemeinde gerecht zu werden. Rund 12,4 Millionen Euro standen für den notwendigen Bau von öffentlichen Einrichtungen und den Ausbau des Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung. Somit war es auch in den letzten sechs Jahren unser Ziel und Auftrag, die begonnenen Bauprojekte wie zum Beispiel das Sportzentrum und die Umgehungsstraße M4(neu) zu vollenden oder weiter zu gestalten. Aber nicht nur die Bautätigkeiten in unserer Gemeinde möchten wir weiterhin kompetent für Sie

betreuen, sondern auch in der Zukunft Ihre Wünsche umsetzen, damit Sie sich in Neuried wohl fühlen, denn...

... es bleibt noch viel zu tun!
1)Grunderwerbsmodell

Unter dem Grunderwerbsmodell versteht man den Tausch von Grundstücken ohne Baurecht gegen Grundstücke z.T. mit Baurecht an anderer Stelle, wobei die Gemeinde für notwendige Infrastrukturprojekte verwertbare Grundstücke erhält. Für notwendige Infrastrukturmaßnahmen auf Grund steigender Einwohnerzahlen schöpft die Gemeinde privatrechtlich einen Teil des Verkaufserlös ab.

Kommentar

Ach, hätten Sie geredet Frau Weiß...!

von Gertrud Reiter-Frick

Politik steht in der öffentlichen Meinung bekannterweise nicht selten im Ruf, berechnend, manchmal unsauber zu sein, es mit der Wahrheit nicht so genau zu nehmen. Hört man sich in seiner näheren Umgebung um, meint jede/r Beispiele zu kennen, die dieses Vorurteil belegen. Angesprochen auf diese Untugenden, wird die Mehrheit der politisch Wirkenden dies für sich zurückweisen, allenfalls auf die oft vorliegenden unausweichlichen Sachzwänge verweisen. Womit sie die Vorurteile erneut nähren.

Eine gute Chance, die öffentliche Meinung über (Kommunal-) politik zu verbessern, wurde einmal mehr vertan im Zusammenhang mit der Eröffnung des Sportparks, einem der größten gemeindlichen Projekte Neurieds.

Drei Jahrzehnte vergingen zwischen der Projektidee und der Fertigstellung des Projekts. Drei Bürgermeister arbeiteten an der Realisierung, bevor der TSV die Betriebsträgerschaft übernehmen konnte. Das nunmehr fertiggestellte Sport- und Freizeitzentrum ist ein Gemeinschafts- und Jahrhundertwerk für die Gemeinde, das u.a. Vertrauensarbeit, Verhandlungsgeschick, Innovationsfähigkeit und Beharrlichkeit von den

Bürgermeistern erforderte. Entscheidend für den Grunderwerb und damit die Basis des Projekts waren die 90-iger Jahre mit der Umsetzung des Grunderwerbmodells unter Bürgermeister Otto Götz. Ohne ihn wäre die Gemeinde niemals in den Besitz des 8,5 Hektar riesigen Areals für den Sport gekommen. Ein Kauf der Grundstücke wäre für den Landkreis unerschwinglich und die Erstellung der Anlage aus gemeindlichen Geldern wäre damit ein tot geborenes Kind gewesen.

Der Bürgermeisterin war diese grundlegende Initiative bei der Eröffnung keine Erwähnung wert. Einem politischen Ausrutscher höchsten Grades gleich kommt zudem die Tatsache, dass Altbürgermeister Götz nicht einmal eingeladen war zum Festakt. Welche Kleingeistigkeit angesichts der für die Bürgermeisterin politisch komfortablen Situation, die Vollendung mehrerer gemeindlicher Projekte, die durch das Grunderwerbsmodell möglich wurden, in ihrer Amtszeit verkünden zu können!

Politische Größe hätte sie zeigen können, nicht Kleinmut, der die Vorurteile gegen Politiker einmal mehr verstärkt. Unter dem Motto "wir sind uns selbst genug..." wurde eine Chance vertan.

M4 (neu) und Sportzentrum.

Es ist vollbracht

von Franz Paulus

Erste Überlegungen zur M4 (neu) entstanden bereits in den 60-er Jahren. Sie sollte von Gauting kommend über Großhadern nach Pasing führen. Während in München die Trasse teilweise ausgebaut wurde – siehe Sauerbruch-Straße – ging in Neuried nichts vorwärts. Bauherr ist zwar der Landkreis, aber die Gemeinde musste die Grundstücke besorgen. Mit der M4 (neu) sollte auch das Sportzentrum entstehen, aber auch hier fehlten die Grundstücke. Erst mit dem Grunderwerbsmodell (Tausch von Grund entlang

nach einem Enteignungsverfahren und zähen Verhandlungen in den Besitz der Gemeinde. Der Grund für das Sportzentrum wurde noch in der Amtszeit von Bürgermeister Götz (SPD, 1990 - 2002) im Tausch erworben. Die Finanzierung war möglich durch Ausgleichszahlungen der Bauträger für Infrastrukturmaßnahmen auf Grund der wachsenden Bevölkerungszahlen durch die Bautätigkeit. So konnten u. a. die neue Feuerwehr, zwei Kindergärten, die neue Schule und auch das Sportzentrum finanziert werden.



der M4 (neu) gegen Grundstücke an anderer Stelle in Neuried mit Baurecht) kam Bewegung in die Verhandlungen. Bis auf einen haben in dieser Zeit alle Grundeigentümer getauscht. Die letzten Grundstücke kamen erst vor kurzem

Die Gemeinde ist mit der Ausweisung der Baugebiete in eine große Vorleistung gegangen. Ohne M4 (neu) hätten viele junge Familien in Neuried kein neues Zuhause gefunden. Aber jetzt sind diese Langzeitprojekte endlich vollbracht.

Bäckerei • Konditorei
Café

Wir wünschen unseren
Kunden frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Vor Ort • Gautinger Str.3• 82061 Neuried •
Tel.089/75 93 337

Gasthaus Lorber

Schmidt-Trengler GbR

Neurieds traditionsreiche Gastwirtschaft:

- schöner Wirtsgarten
- gutbürgerliche Küche
- im Neubau Raum für Feiern jeder Art bis zu 60 Personen

Gautinger Str. 12, 82061 Neuried, Tel./Fax: 75 10 07
www.gasthaus-lorber.de
Parkplatz im Hof - Montag Ruhetag

Wir gestalten Zukunft für Neuried

Auf dieser Seite finden Sie unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 2. März 2008.

Auf Seite 2 haben wir unter dem Titel „Wir haben Neuried gestaltet“ dargelegt, wie die Politik der SPD mit Bürgermeister Otto Götz den Grundstein für M4 (neu), Gemeindefinanzen und Sportzentrum gelegt hat.



Unser Verkehrskonzept

Mit der Fertigstellung der Ortskernumfahrung M4(neu) wird sich das Verkehrsaufkommen in Neuried stellenweise erheblich verändern. Deshalb ist es unerlässlich, ein Verkehrskonzept für Neuried zu entwickeln, das den veränderten Verkehrsverlauf analysiert und prüft. Nur so kann gewährleistet werden, dass den Anliegen aller Neurieder Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen werden kann. Die Neurieder SPD wird sich für Sie in bewährter Weise für die folgenden Prinzipien einsetzen:

- Wohngebiete vom Durchgangsverkehr freihalten
- Durchgangsverkehr auf Hauptstraßen bündeln
- Temporeduzierung in Wohngebieten
- Fertigstellung eines kompletten Umgehungsstraßen-Konzeptes (Staatsstraße 2063)
- weiterer Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Gerade im Nahverkehrsbereich fällt heute schon auf, dass sich die Beharrlichkeit der SPD gelohnt hat. Mittlerweile binden fünf Bus-Linien unseren Ort Neuried an U3 und U6 sowie an die S-Bahn

an. Aufgrund der zunehmenden Nutzung des Neurieder Nahverkehrsangebots ist es uns nicht nur eine Verpflichtung, das "Busnetz Würmtal" gegen Widerstand im Gemeinderat zu verteidigen, sondern dessen Ausbau bedarfsgerecht weiter

voran zu treiben. Deshalb fordern wir auch speziell für unsere Jugendlichen, die auf funktionierende Nahverkehrsverbindungen angewiesen sind, einen 20-Minuten-Takt bis 24:00 Uhr durch mindestens eine Buslinie.

Aktive Gewerbepolitik

Nur wenn auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer steigen, gewinnt unsere Gemeinde an Handlungsspielraum für Investitionen, die durch den starken Zuzug der letzten Jahre notwendig geworden sind. Durch die aktive Wirtschaftsförderung der SPD Neuried werden wir eine positive Entwicklung in Zukunft sicherstellen. Dabei ist die Arbeit der SPD auf das Ziel gerichtet, innovative und umweltfreundliche Unternehmen in den Gewerbegebieten anzusiedeln.

Nicht nur für ansiedlungswillige Firmen muss das Beratungsangebot verbessert werden. Auch zur Unterstützung der heimischen Betriebe wird die SPD einen Rundum-Service in Form eines Service-

points im Rathaus einrichten. Wenn wir ausführliche Informationen zu Förder- und Bauanträgen bereitstellen und Kooperationen fördern, können wir auch qualifizierte Arbeitsplätze für Jung und Alt in unserer Gemeinde schaffen und sichern.

Dringenden Handlungsbedarf erfordert das verfallende Hettlage-Gelände am Ortseingang. Die SPD wird eine städtebauliche Lösung einfordern, damit Neuried nicht gleich am Ortseingang sein Ansehen als hochwertiger Gewerbe- und Dienstleistungsstandort verspielt. Wir wenden uns deshalb gegen den unkontrollierten Verfall des Hettlage-Geländes, das wir wieder zu einem Aushängeschild der Gemeinde machen wollen.

Miteinander in Neuried

Zusammen mit Ihnen möchte die Neurieder SPD die Integration in unserer Gemeinde fördern und vertiefen, um ein vertrauensvolles Miteinander zu wecken. Ein barrierefreies Denken über alle Generationen ist dabei unser nachhaltiges Ziel und Gebot. Die SPD Neuried wird nichts unversucht lassen, Nachbarschaftshilfe aktiv, auch durch die Neurieder Verwaltung zu fördern. Damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger zugehörig fühlen und integrieren können, sind aber auch einige bauliche Maßnahmen unerlässlich.

Für ein gemeinsames Erleben ist es notwendig, Begegnungsorte für Veranstaltungen zu schaffen. Die vorhandenen Grundstücke im Herzen Neurieds erlauben es, die alte Feuerwehr oder die Gemeindegrundstücke an der Münchner Straße und am Haderner Weg in diesem Rahmen einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Eingebettet in ein kulturelles Gesamtkonzept werden wir eine passende Lösung für Sie erarbeiten und verwirklichen. Nach Jahren der Konzentration auf die Belange des Sports wollen wir in den nächsten Jahren Akzente in der Kulturförderung setzen.

In Neuried gibt es ein vereinsgebundenes Angebot für Jugendliche; insbesondere der TSV Neuried und die Musikschule leisten gute Jugendarbeit. Für Jugendliche, die sich ausserhalb der Vereine treffen wollen, fehlt ein Treffpunkt. Deshalb stehen wir für den Bau eines neuen Jugendhauses ein; resultierend aus dem Grunderwerbsmodell steht ein Grundstück östlich des Sportzentrums zur Verfügung.

Der SPD Neuried ist bewusst, dass jetzt reagiert werden muss! Denn auch die Kinder der zugezogenen jungen Familien werden bald das Alter erreichen, in dem sie ihre Freizeit selber gestalten wollen. Damit die steigende Zahl junger Erwachsener sich nicht ausschließlich nach München orientieren

muss, sondern vor Ort die Möglichkeit hat, Veranstaltungen und Parties durchzuführen, wird sich die SPD für den Bau eines neuen Jugendhauses stark machen.

Die SPD Neuried wird für das Jugendhaus:

- Planungssicherheit herstellen
- einen verbindlichen Zeitplan aufstellen
- die Haushaltsmittel zur Realisierung des Jugendzentrums festschreiben

Alle Jugendliche sollen wieder in unsere Gemeinde integriert werden.

Gleiches gilt für die Integrationsgruppe im Kindergarten am Maxhofweg. Die SPD tritt dafür ein, dass weiterhin bedarfsgerecht investiert und dieses gelungene Beispiel praktischer Integrationspolitik erhalten bleibt.

Zentral für das soziale Miteinander in Neuried ist auch die Belebung der Ortsmitte. Nach Fertigstellung der Umgehungsstraße M4(neu) wird der Verkehr innerorts deutlich zurückgehen. Hierdurch werden sich Gestaltungsmöglichkeiten auch architektonischer Art ergeben. Die Neurieder SPD möchte Sie herzlich dazu einladen, an dem Gestaltungsprozess teilzunehmen. Nur so können wir Ihre Wünsche verwirklichen und unseren Ortskern zu einem wirklichen Anziehungspunkt mit Einkaufsmöglichkeiten, Lokalen und Begegnungsorten machen.

Im Rahmen dieses Planungsprozesses wird die Neurieder SPD dafür Sorge tragen, dass auch der Begriff „Barrierefreiheit“ nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt. Die konsequente Umsetzung des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes für öffentliche Räume werden wir durch die Förderung gewährleisten, als auch private Initiativen beim barrierefreien Ausbau im Einzelhandel und Gewerbe unterstützen. Die SPD möchte, dass Neuried für alle Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe lebens- und lebenswert wird und in Zukunft bleibt.

Familie, Jugend, Seniorinnen und Senioren

Intensives Drängen der SPD führte auf Bundesebene dazu, dass nunmehr auch die Konservativen das Tagesbetreuungsangebot für Kinder in den nächsten Jahren ausbauen wollen. Damit die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Neuried Wirklichkeit wird, wird sich die SPD Neuried stark machen für den Ausbau des Betreuungsangebots. Denn durch den Zuzug steigt der Bedarf an kind- und familiengerechten Betreuungsplätzen.

Auch die Jugendlichen sollen mehr Unterstützung erhalten. Die SPD wird ortsnahe Initiativen zur Unterstützung Jugendlicher bei Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche anstoßen, fördern und begleiten. Im ersten Schritt soll nach der Vorstellung der SPD Neuried die Gemeindeverwaltung mit dem Angebot einer Lehrstelle mit gutem Beispiel voran gehen.

Im Rahmen des demographischen Wandels ist das Augenmerk auf die Bedürfnisse der Senioren zu richten. Trotz des Zuzugs der letzten Jahre in

unsere Gemeinde ist sich die Neurieder SPD bewusst, dass der Anteil älterer Bürgerinnen und Bürger langfristig zunehmen wird. Deswegen müssen wir jetzt die Weichen stellen, dass dieser Entwicklung zum Beispiel bei der Gemeindecarchitektur, der Verkehrsplanung, dem Wohnumfeld und der Naherholung Rechnung getragen wird. Auch in Neuried wird die SPD für einen neuen gesellschaftlichen Grundkonsens kämpfen, in dem sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder finden.

Als erste Schritte in diese Richtung wollen wir ein flexibles Wohn- und Betreuungsangebot schaffen, das die individuellen Bedürfnisse der älteren Mitmenschen berücksichtigt. Die derzeitige Planung für ein betreutes Wohnen reicht nicht aus; nach unserer Meinung wird durch das Angebot die eigentliche Zielgruppe nicht angesprochen. Die SPD wird sich deshalb dafür verwenden, mehr bedarfsgerechten Wohnraum für Seniorinnen und Senioren in Neuried zu schaffen.

**Wir wünschen allen
Neuriederinnen
und Neuriedern
ein fröhliches
Weihnachtsfest
und alles Gute im
Neuen Jahr**



Zukunftsfähigkeit und pragmatische Lösungen sind in gleicher Weise gefragt:

Gestaltung der Ortsmitte – Chance und Herausforderung für Neuried

von Gertrud Reiter-Frick

Vor rund 100 Jahren war das Straßendorf Neuried geprägt von der Gautinger Straße als Verbindungsweg nach Gauting. Dort, wo heute der Verkehr an der Hauptkreuzung brandet, befand sich ein beschaulicher Dorfkern mit Löschteich. Ab 1950 wandelte sich Neuried langsam vom Bauerndorf zu einem aufstrebenden, vorstädtischen Wohnstandort. Die Nachfrage nach Gewerbestandorten steigerte sich allmählich. Mitte der 70-iger Jahre befassten sich die Gemeindevertreter erstmals mit einer zukunftsfähigen Ortsmitteplanung, der dann ca. 1985 erste Entwürfe für die Gestaltung der Gautinger Straße nach der Vollendung einer Umgehungsstraße folgten. Der Bebauungsplan Ortsmitte, begonnen 1988, lieferte 15 Jahre später die grundsätzlichen Planungsrichtwerte für die heutige Gestaltung des Zentrums Neurieds.

Die Gautinger Straße war lange durch das hohe Verkehrsaufkommen der Kreisstraße M4 erheblichen Verkehrs-, Lärm- und Abgasbelastungen ausgesetzt. Verkehrszählungen der letzten Jahre erga-

ben ca. 20.000 Kfz/24 Std. an der Nordgrenze, d.h. an der Kreuzung.

Jetzt, nach Fertigstellung der Ortsumgehung M4 (neu), bietet sich die große Chance, Neuried von einem reinen Durchgangsort in eine Gemeinde mit einer lebendigen Ortsmitte mit Aufenthaltsqualität und eigener Identität zukunftsfähig zu gestalten.

Einvernehmlich, weil überzeugt von der Tragweite einer Umgestaltung für alle Bürgerinnen und Bürger, entschied sich der Bauausschuss für eine intensive BürgerInnenbeteiligung von Anfang an. Parteipolitische Brillen verbieten sich an dieser Stelle trotz Wahlkampf. Im Rahmen eines runden Tisches im September erhielten zunächst die AnwohnerInnen und Gewerbetreibenden der Gautinger Straße die Möglichkeit, ihre Anregungen, Wünsche, aber auch ihre Befürchtungen zu formulieren.

Ende Oktober befassten sich die GemeinderätInnen mit den Ergebnissen um im Anschluss eigene Zielvorstellungen zu ergänzen und Eckdaten für die Ausschreibung eines Planungswettbewerbs zu erarbeiten.

• Teil Süd – von der Ortseinfahrt von Gauting kommend bis zur Fichtenstraße Der Umgriff der Überplanung der Gautinger Straße, die künftig Ortsstraße sein wird, lässt sich in 3 Bereiche einteilen:

• Teil Mitte – von der Fichtenstraße bis ungefähr Kraillinger Weg
• Teil Nord – vom Kraillinger Weg bis zur Kreuzung

Die Gemeinde hat die alleinige Planungshoheit und selbstverständlich auch die Finanzierung der Gestaltungsarbeiten.

Im Rahmen des Runden Tisches formulierten die BürgerInnen folgende übergeordneten Zielsetzungen für die Umgestaltung der Gautinger Straße:

- Verkehrsberuhigung
- Verkehrssicherheit
- Ortsmittengestaltung
- Ortsbildgestaltung
- Parkplätze
- Erhalt Gewerbestandorte

Der Gemeinderat bestätigte diese Zielsetzungen uneingeschränkt und im nächsten Schritt formulierte er Eckpunkte für einen Planungswettbewerb im kommen-

den Jahr. Mit grundsätzlichen Aussagen zu Busdurchfahrt, Bäumen, Marktplatz, Verkehrsarten, Parkplatzangebot, Unterführung usw.

Die Vorbereitungen für den Planungswettbewerb, die Ausschreibung und die Entwurfsarbeiten werden dauern und voraussichtlich nicht vor Ende 2008 vorliegen. Dann ist eine weitere Phase der BürgerInnenbeteiligung vorgesehen. Diese Aufgabe erfordert große Sorgfalt aller Mitwirkenden und nichts darf übereilt werden. Deshalb ist sich der Gemeinderat auch einig, dass in manchen Teilbereichen Übergangslösungen zur Verkehrsregelung notwendig werden könnten. Dazu wird Mut gefragt sein und Entschiedenheit.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser, bisher äußerst unparteiisch, sachlich, offen und konstruktiv verlaufende Arbeitsprozess nicht in die Mühlen des Wahlkampfes gerät. Das Schlimmste was passieren könnte, wäre ein Besitzanspruch einer politischen Gruppierung für die Realisierung der Ortsmittengestaltung



Parkstraße 23
82061 Neuried
Tel 99 01 85 44
armando5@arcor.de
www.da-armando.tsv-neuried.de

Frohe Weihnachten wünschen Armando und sein Team

Großes 5-Gänge Silvestermenü mit ital. Live-Musik



Großer heller Gastraum mit Blick auf's TSV-Spielfeld

Cocktailbar und Bistro mit Premiere Sport

Zwei Nebenräume für Ihre Vereins- und Familienfeiern

großer Parkplatz

Achtung: Am 24.12. und vom 2. Jan. - 5. Jan. bleibt das Restaurant geschlossen

Täglich durchgehend geöffnet

wechselnde Mittagsmenüs ab 5,90 €

hausgemachte Nudeln

Fischspezialitäten aus frischen Fischen

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



Gutschein für ein Glas Prosecco

Gegen Vorlage dieses **Original**-Gutscheins erhalten Sie ein Glas Prosecco bei Ihrem nächsten Restaurant-Besuch.

Nur 1 Gutschein pro Person. Gültig bis 31.1.2008.



Haarschneiderei
DORST & STREMMING

NICHT NUR KLEIDER MACHEN LEUTE

KARWENDELSTRASSE 4
82061 Neuried
Tel. (089) 7 55 32 11



Impressum:

Neurieder Specht
29. Jahrgang, Dezember 2007

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Neuried

Internet: www.spd-neuried.de
e-mail: specht@spd-neuried.de

Redaktion:
Dana Schnagl-Vitak
Gertrud Reiter-Frick
Inge Paulus
Franz Paulus
Cornelia Saumweber
Helga Handlos

Layout & Computertechnik:
Franz Paulus

Anzeigen:
Helga Handlos, Tel.: 75 44 23

Druck:
Fibo Druck, 82061 Neuried

Auflage: 3700

Alle Artikel, Fotos, Zeichnungen und Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Nachdruck nur mit Zustimmung gestattet.

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel erscheinen in eigener Verantwortung der Verfasser

CSU-Wahlprogramm:

Wir rekapitulieren

von Dana Schnagl-Vitak und Ralph Geipel

In der Süddeutschen Zeitung vom Fr. 9. November 2007 konnte man lesen, dass die CSU in der letzten Wahlperiode ihr Parteiprogramm vollständig abgearbeitet hat.

Wir fragen uns jetzt, was das Wort "abgearbeitet" bedeutet.

Im Wahlprogramm der CSU von 2001 war zu lesen:

- Zitat: „Realisierung Umgehungsstrasse M4(neu)“: Hier wurde geerntet, was die SPD auf den Weg gebracht hat! Im Zusammenhang mit der M4 (neu) forderte die CSU Zitat: „eine Gesamtlösung unter Einbeziehung der Nachbargemeinden“ für den Ost-West-Verkehr: Wir fragen: abgearbeitet?.
- Zitat: „Bau der notwendigen Sport- und Freizeiteinrichtungen“: Hier wurde geerntet, was die SPD auf den Weg gebracht hat!
- Zitat: „Bau eines Kinderhauses am Kraillinger Weg ... in diesem Kinderhaus sollen neben einem Kindergarten auch eine Kinderkrippe, ein Kinderhort und weitere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden“: Die Pflicht wurde erfüllt; es bestehen vier Kindergartengruppen. Wir fragen: abgearbeitet?
- Zitat: „Alt werden in Neuried“: Wo sind die zusätzlichen adäquaten Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten in Neuried? Alleine schon ein organisierter Treffpunkt mit Ansprechpartner wäre sehr hilfreich. Wir fragen: abgearbeitet?
- Zitat: „Rathaus und Gemeindezentrum: Für die CSU Neuried steht die Notwendigkeit neuer Räume für die Gemeindeverwaltung außer Frage.“ Wir fragen: abgearbeitet? Alleine die Aufhebung des Beschlusses für den Bau eines Rathauses/Gemeindezentrums reicht nicht aus!
- Zitat: „Ortsentwicklung als wichtige Aufgabe“: Wir alle arbeiten daran.

- Zitat: „Keine Stadumlandbahn“: abgearbeitet.
- Zitat: „Schule und Musikschule“: Wir meinen: teuer abgearbeitet. Eine flexible Lösung hätte die Spitzen des Raumbedarfs abfangen können und zugleich die Gelder z.B. für ein Jugendzentrum, Gemeindeverwaltung, Musikschule, Bücherei oder Versammlungsräume freigestellt.
- Zitat: „Jugendarbeit: Nach Wegfall der Jugendhäuser in der Münchner Straße benötigen die Neurieder Jugendlichen neue Räume. Eine gute Lösung sieht die CSU in der Nachfolgenutzung des jetzigen Rathauses, weil wir den Standort in der Ortsmitte und das Gebäude für die Jugend als ideal ansehen.“ Wir fragen: abgearbeitet?
- Zitat: „Gemeindefinanzen: Auf Grund der finanziellen Schieflage der Gemeindekasse...“: 2001: gut 12,4 Mio Euro - 2007: gut 1 Mio Euro. Wir meinen die Gemeindekasse ist abgearbeitet und leer.

Fazit: Die M4, der Sportpark und die Schule sind fertig. Das Gemeindesäckel ist fast leer. Rathaus, Gemeinderäume, Jugendzentrum, Musikschule, Verwaltung und weitere Betreuungsangebote für Kinder und Senioren hoffen auf die neue Gemeinderatswahl 2008 mit anderer Schwerpunktsetzung eines Bürgermeisters Ralph Geipel.

Die SPD hatte die Originalplanung für ein Gesamtkonzept und die finanzielle Umsetzung für alle Interessensgruppen schon vor mehr als sechs Jahren auf dem Verhandlungstisch. Wir freuen uns über die Einsichtigkeit der CSU und können im gleichen Zeitungsartikel ebenso lesen: "Eine Einrichtung für die Jugend solle in der nächsten Wahlperiode geschaffen werden, sowie eine Ganztagsbetreuung für die Schulkinder."

Manche wählen das Original, manche das Plagiat. Entscheiden Sie selbst.

Volksbegehren gegen den Transrapid gestartet

Das Volksbegehren „Für Bayern - Nein zum Transrapid“ wird von einem breiten Bündnis aus Verbänden, Initiativen, Gewerkschaften und Parteien getragen. Die SPD wird dieses Volksbegehren aktiv unterstützen. Im ersten Schritt können sich alle bayerischen, wahlberechtigten Bürger in Unterschriftenlisten zur Beantragung eines Volksbegehrens ein-

tragen. Es müssen mindestens 25.000 Bürger unterschreiben, damit das Volksbegehren stattfinden kann. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2008 werden dann in den Rathäusern 10 Tage lang Listen ausliegen, in die sich 10% der wahlberechtigten bayerischen Bürger eintragen müssen, damit es dann zum Volksentscheid kommt.

Physikalische Therapie Neuried

Hedwig Rotzinger

Staatlich geprüfte Masseurin / med. Bademeisterin

Massage	Manuelle Lymphdrainage	Osteopathie
Manuelle Therapie	Heiße Rolle	Dornbehandlung
Bindegewebsmassage	Elektrotherapie	Reflexzonenarbeit
Übungsbehandlung	Ultraschalltherapie	Muskulentspannung
Moorpackung	Eis	nach Jacobsen

Alle Kassen. Auch Hausbesuche

Gautinger Str. 1 82061 Neuried Tel: 089 / 75 79 72

Was tut die Gemeinde für Senioren?

Café Ü 60 - oder Ü 60 Treff?

von Eva Seger

In Neuried leben Familien mit Kindern, Sportler, Berufstätige

aber auch unsere Senioren.

Wir sollten in all dem Trubel und den Geschäftigkeiten sie nicht vergessen. Wir lehnen uns beruhigt zurück mit der Gewissheit: Die "Nachbarschaftshilfe" kümmert sich schon um sie. Aber reicht das? Kümmern ums Einkaufen, Kochen, Putzen, Bügeln, Arztbesuche organisieren und vieles mehr?

Brauchen diese, unsere Mitbürger nicht auch eine feste Einrichtung, wo sie sich treffen können, sei es zum Kartenspielen, Handarbeiten, Kaffee / Teetrinken, auch Internet ist bei unseren Senioren durchaus ein Thema, oder wenn es mal wieder einsam zuhause ist, nur um miteinander zu reden. Dieser Treffpunkt, nennen wir ihn Ü 60 Treff, wäre als eine dauerhafte Einrichtung zu verstehen.

Denn: Wenn Einsamkeit endet, kehrt Lebenslust zurück.

Hier ist die Gemeinde gefragt, Räumlichkeiten anzubieten, und ggf. für diesen

Zweck zu mieten. Mit Überlegungen in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe und in Eigenverantwortung engagierter Mitbürger wäre das kein allzu großer Kraftakt - meinen wir von der SPD. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Senioren nicht vergessen werden.



MAXHOF OPTIK
Steinkirchner-Strasse 28
81475 München
089 - 7 55 13 66
U3 Endstation Fürstenried-West
Mo - Fr 9 - 18:30 / Sa 9 - 13 Uhr



Ralph Geipel

Bürgermeisterkandidat

„meine Hauptanliegen für ein lebens- und lebenswertes Neuried sind, Grenzen in den Köpfen zu überwinden, Neubürgerinnen und Neubürger zu integrieren, aber auch neue Ideen einzubeziehen“

DER NEUE LANCER. DIE SPORTLIMOUSINE.



Lancer Instyle

LANCER

Größer. Cooler. Neuer Lancer. Die Sportlimousine fasziniert, setzt Maßstäbe und weckt Begeisterung. Mit Styling, Dynamik, Komfort und attraktiver Ausstattung z. B.:

- ABS und EBD • Bremsassistent
- MASC (elektronische Stabilitätskontrolle) • MATC (Traktionskontrolle) • Klimaautomatik • Front-, Kopf- und Seitenairbags

DRIVE ALIVE



Autohaus Neuried GmbH
Forstenrieder Str. 17, 82061 Neuried
Telefon 089/7450880, Fax 089/74508821
ahneuried@aol.com, www.autohausneuried.de

Zugspitzstraße

Neues Kinderhaus ist beschlossene Sache!

von Dana Schnagl-Vitak

Die SPD setzt sich traditionell auf Bundesebene und auf kommunaler Ebene für Kinderbetreuungsplätze ein. Inzwischen haben sich auch andere Parteien dieses Thema zu eigen gemacht. Die Gewinner sind die Familien!

Es ist doch ganz hervorragend, wenn nicht mehr diskutiert wird, ob Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden, sondern nur noch wie, wo, wie viele und für welches Alter.

Und im Zuge dieser Diskussion sind sich die Vertreterinnen und Vertreter im Gemeinderat nicht immer ganz einig. Sicherlich ist es richtig, dass im Kindergarten am Maxhofweg ursprünglich 4 Kindergarten-Gruppen waren, von denen 2 in Krippen-Gruppen umgewandelt wurden.

Es ist eine große pädagogisch wertvolle Chance, altersübergreifend die Entwicklung der Kinder zu fördern. Alle neuen Konzepte greifen den Reichtum des Lernens von größeren Kindern, sowie ein facettenreiches soziales Lernen auf. Natürlich muss von pädagogischer Seite auf unterschiedlich alte Kinder eingegangen werden, was Änderungen im beruflichen Alltag erfordert und vielleicht an manchen Stellen Mehrarbeit mit sich bringt, die sicherlich an anderen Stellen wieder eingespart wird.

Ein neues Kinderhaus in der Zugspitzstrasse muss aus fachlicher Sicht altersübergreifend sein. Das erfordert eine flexible Bauweise, die auch einem unterschiedlichen Bedarf gerecht wird. Ist das Kinderhaus auf alle Altersgruppen eingestellt, kann auch die Nutzung bedarfsgerecht angepasst werden.

Es gibt hervorragende Kooperations-einrichtungen mit Krippe, Kindergarten und Hort, in denen die Kinder auch gruppenübergreifend betreut werden.

Kinder und Eltern würden es einer vorausschauenden Politik, die den Weg frei macht für fachliche Qualität, herzlich danken.



2. März
Kommunal-
wahlen

- Bürgermeister
- Gemeinderäte
- Landrat
- Kreisräte

M4-Brücke der Parkstraße wird verkehrssicher

Sicherer Fußweg über M4

von Gertrud Reiter-Frick

Kurz nach Eröffnung der M4-Überführungsrampe zeigte sich fast täglich, dass eine gleichberechtigte Nutzung durch Kraftfahrzeuge, Radfahrer- und Fußgänger nicht gefahrlos möglich ist. Allein schon der Begegnungsverkehr der Kraftfahrzeuge, die Richtung Gartencenter und zurück unterwegs sind, birgt trotz Geschwindigkeitsbeschränkung ständige Unfallgefahr. An den Wochenenden, insbesondere am Samstag während der Geschäftszeiten, geraten Fußgänger, Familien mit Kleinkindern auf dem Fahrrad und mit Kinderwagen ständig in Konflikt mit Autos, die sich auf der schmalen Fahrbahn begegnen. Die Situation hat sich weiter verschärft, seit das Sport- und Freizeitzentrum in Betrieb ist. Aus unserer Sicht ist es Pflicht der Gemeinde Neuried, für Abhilfe dieses Gefahrenschwerpunkts zu sorgen. Deshalb stellte die SPD-Fraktion bereits Ende Mai den Antrag, umgehend mit dem Landratsamt München als zuständigen Träger der Straßenbaumaßnahme zu verhandeln, mit dem Ziel, den Fußgängerstreifen der M4-Rampe einseitig zu verlängern sowie an die Parkstraße geeignet anzuschließen.

Ende Juli schloss sich der Bauausschuss einvernehmlich der SPD-Initiative an:

Nach einem Vorgespräch mit dem Straßenbauamt München wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, die Rampen zu vermessen und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Die mit der Ausführung der M4 (neu) befasste Firma legte zügig

einen Kostenvoranschlag vor. Ein Fußgängerstreifen wird jetzt nachträglich, aber noch im Zuge der Fertigstellung der M4 (neu) hergestellt.

Die Kosten von über 70.000 € sind ärgerlich, weil eine vorausschauende Planung einen Großteil davon vermieden hätte. Dies ist allerdings, wie an mehreren anderen Stellen der M4 auch, der über zwei Jahrzehnte zurückliegenden Planfeststellung der M4 (neu) geschuldet. Offensichtlich war man damals von einer geringeren Zahl von Verkehrsbeziehungen ausgegangen. Eine Verbreiterung der Fahrbahn ist jetzt nicht mehr möglich.

Die SPD-Fraktion freut sich über den Erfolg ihrer Initiative. Es bleibt zu hoffen, dass der Winter nicht vorzeitig einbricht, damit noch die Ausführungsarbeiten in diesem Jahr realisiert werden können.



Schreibwaren und Bürobedarf stücken



- ✓ Bürobedarf
- ✓ Schreibwaren
- ✓ Lotto-Toto
- ✓ Tabak
- ✓ Zeitschriften
- ✓ MVV Tickets/Zeitkarten
- ✓ Fotokopien
- ✓ Fotoarbeiten
- ✓ Stempel
- ✓ Soda-Club
- ✓ Reinigung
- ✓ Hermes Versand
- ✓ Schuhreparatur

Unsere Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Do: 7.00-12.30 Uhr und
14.30-18.00 Uhr
Die u. Sa: 7.00-12.30 Uhr
Fr: 7.00-18.00 Uhr

Gautinger Straße 2 • 82061 Neuried
Tel.: 089 7591903

Einbrüche in der Dämmerung

Es ist kaum zu glauben, aber es wird sogar in Kindergärten eingebrochen. Nicht weil es da viel zu holen gäbe, sondern, weil man sich sicher sein kann, dass abends und nachts keiner da ist.

Einbrecher suchen nach Wertgegenständen und meiden die Konfrontation. Deshalb ist es auch ratsam, wenn die Tage so kurz sind, abends ein Licht brennen zu lassen. Eine Wohnung oder ein Haus sehen eindeutig verlassen aus,

wenn zwischen 16:00 Uhr und 20:00 Uhr alles dunkel ist (es ist unwahrscheinlich, dass die Bewohner schon zu Bett sind). Es genügt dem Einbrecher zur Sicherheit zu läuten und dann geht es recht flott. Ist die Wohnung oder das Haus von außen schwer einsehbar, dann hat der Einbrecher leichtes Spiel und kann sich in Ruhe umsehen.

Die Polizei rät:
„Licht an in der Dämmerung!“

IN DESIGN MODE

Damenoberbekleidung,
Mexx, S.Oliver,
Modeaccessoires

IN DESIGN

Stoffe, Teppiche,
Wohnaccessoires,
Beratung, Anfertigung,
Montage



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09.15 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Gautinger Straße 2 • 82061 Neuried
Tel.: (089) 756808 • Fax: (089) 756840

Dana Schnagl-Vitak

Neu für den Gemeinderat



*Liebe Neurieder
Bürgerinnen und Bürger,*

darf ich mich Ihnen vorstellen: Ich bin Dana Schnagl-Vitak und möchte Ihre Interessen im Gemeinderat vertreten.

Im Jahr 2001 war es eine ganz bewusste Entscheidung von meinem Mann und mir, nach Neuried zu kommen. Die Lage und Infrastruktur haben uns überzeugt. Zudem wurde gerade fleißig gebaut, und so verdanken auch wir unser Zuhause dem Grunderwerbsmodell.

Inzwischen haben uns 3 Kinder zu einer 5-köpfigen Familie heranwachsen lassen. So sind mir die täglichen großen und kleinen Schwierigkeiten sehr bewusst. Sei es der Verkehr in Neuried, der unaufhaltsam durch unser Dorf rollt und sich staut. Ich sehe die Kreuzung Mangfall/Planegger Straße, die täglich von vielen Schülerinnen und Schülern des "Feo" überquert wird. Manche sind morgens um halb acht noch nicht ganz wach, aber die Autos auf dem Weg zur Arbeit haben es eilig. Auch am Wochenende kreuzen viele Radler auf dem Weg in den Wald die Planegger Straße - mit Kindern, Senioren und in Sonntagslaune. Sonntags kommen die Autos recht flott daher, in meinen Augen muss hier ganz schnell Sicherheit für die Menschen hergestellt werden. Die Situation ist brandgefährlich.

Ich höre täglich die Anliegen der Familien mit kleineren und größeren

Kindern, wenn ich meine eigenen in den Kindergarten bringe. Es gibt immer ein paar Minuten Zeit zuzuhören und das ist mir wichtig. Verkehr, Familie und Umweltschutz sind Themen, die mir auf Grund meiner privaten Situation sehr am Herzen liegen.

Darüber hinaus gibt es auch meine berufliche Seite. Ich bin Sozialpädagogin mit einem betriebswirtschaftlichen Zweitstudium. Meine Erfahrungen reichen vom therapeutischen und beratenden Bereich bis ins Management und vom Kindergarten über den Jugendbereich bis in die Pflegeheime.

Ich sehe den Bedarf der Jugendlichen, einen Treffpunkt zu haben außerhalb von Fußball, Musik oder Religion. Und ich sehe die Seniorinnen und Senioren in Neuried, deren Interessen bis dato wenig gehört wurden.

Organisation und Finanzierbarkeit der kommunalpolitischen Projekte sind die Grundlage einer stabilen und nachhaltigen Entwicklung. Meine beruflichen Erfahrungen und meine betriebswirtschaftliche Ausbildung ermöglichen mir einen tiefen Einblick in die Bewertung verschiedener Strategien und erlauben mir, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Umsetzung der Strategien in kommunalpolitische Projekte erfordert Organisations-, Kommunikations- und Durchsetzungsvermögen.

Formulieren Sie Ihre Anliegen. Helfen Sie mit, kreative Strategien zu entwerfen.

Aktuell bin ich selbständige Trainerin und Coach (neben der Organisation einer 5-köpfigen Familie).

„Ja hat die Frau denn dann noch Zeit für den Gemeinderat?“ könnten Sie jetzt fragen.

Ich werde sie mir nehmen, weil es mir wichtig ist und weil mir Neuried an's Herz gewachsen ist.

Ihre

Dana Schnagl-Vitak

Dana Schnagl-Vitak

Entlastung für Familien:

Das Büchergeld ist abgeschafft!

von Ralph Geipel

SPD-Bürgermeisterkandidat Ralph Geipel stellte einen Eilantrag auf Verzicht des Büchergeldes für das aktuelle Schuljahr 2007/2008. Die Kommunen sind bereits schon in diesem Schuljahr berechtigt, auf diese Gebühr freiwillig zu verzichten. In den Würmtalgemeinden zeichnete sich ein entsprechender Trend ab. Neurieder Familien wären benachteiligt, wenn die Gemeinde die Gebühr aufrecht erhalten würde. In der Sitzung Anfang November wurde dieser Tagungsordnungspunkt behandelt und ohne Diskussion einstimmig angenommen. So sind auch die Familien in Neuried bereits im aktuellen Schuljahr zumindest vom Büchergeld entlastet.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2005	6620	828
2006	6580	472
	13200	1300

Fazit: Es sind noch 11.900 € in der Büchergeldkasse.

Wenn Zahlen sprechen könnten,...

...würden sie uns vielleicht in die Geheimnisse einer Büchergeldkasse ein-

weihen. Offensichtlich wurde nur ein Bruchteil des Geldes benötigt.

...würden sie uns sagen, dass die Finanzierung der Schulbücher bis 2019 gesichert ist?

...würden sie zu bedenken geben, den Verwaltungsaufwand gegen zu rechnen und dann sähe es anders aus?

Oder würden sie einfach nur die Frage aufwerfen: „was tun mit 11.900 €?“ und da flüstert eine ganz kleine, schüchterne Zahl: „den Eltern zurückgeben ??“



MAXHOF OPTIK

Steinkirchner-Strasse 28

81475 München

089 - 7 55 13 66

U3 Endstation Fürstenried-West

Mo - Fr 9 - 18:30 / Sa 9 - 13 Uhr

HaarScharf

Ihr Spezialist für schönes und gesundes Haar

!!! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN !!!

Liebe Kunden,

um Ihren Besuch bei uns noch entspannter zu gestalten, bieten wir Ihnen ab SEPTEMBER zwei lange Abende an.

MONTAG

14.00 Uhr - 22.00 Uhr

DI 09.00 Uhr - 18.00 Uhr

MITTWOCH

14.00 Uhr - 22.00 Uhr

DO 09.00 Uhr - 18.00 Uhr

FR 09.00 Uhr - 18.00 Uhr

Und wie gewohnt: Termine nach Vereinbarung



Marga Burger

82061 Neuried
Lerchenweg 9

Tel. 089/755 55 66

Entspannen in angenehmer Atmosphäre



Anwendung und Verkauf von
biologischen
Kosmetik-Produkten

medizinische Fußpflege

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 74 575 866

Veith-Lutz-Str. 4, 82061

Parkplatz vorhanden



Fritz Baumgartner geehrt

Ein königlich bayerischer Sozialdemokrat wird 85

von Gertrud Reiter-Frick

Fritz Baumgartner, Ehrenvorsitzender der SPD-Neuried und Altbürgermeister der Gemeinde feierte im Juni seinen 85. Geburtstag.

Fritz Baumgartner, der über 50 Jahre Mitglied der SPD ist und im Januar 1966 den Ortsverein der SPD gründete, freute sich über die Laudation und Wünsche seiner Parteifreunde. Geehrt wurde Fritz

wichtige Infrastruktureinrichtungen für die wachsende Gemeinde. Kindergarten, Schulerweiterung, Bauhof und Mehrzweckhalle mussten gebaut werden. Mitte der 70iger Jahre entstand unter seiner Bürgermeisterzeit das Entwicklungskonzept der Gemeinde. Erste Pläne, auch für ein Sportzentrum, wurden erstellt, aber damals leider noch auf fremden Grund. Lange Jahre der Gespräche und Vertrauensbildung folgten für Fritz



Baumgartner besonders von Peter-Paul Gantzer, Vize-Präsident des bayerischen Landtags, seinem langjährigen Weggefährten und von Marcel Schaller, Unterbezirkvorsitzender der SPD. Fritz Baumgartner blickte in einer kurzen Rede zurück auf die entscheidenden Stationen und Entwicklungen der SPD in Neuried, die eng mit seinem Namen und seinen Initiativen in Verbindung stehen.

Aus sieben Personen, vier Mitgliedern und drei Freunden, bestand die Gründungsmannschaft 1966. Bereits im gleichen Jahr trat die frisch gekürte Truppe zur Gemeinderatswahl an. Im Januar 1967 wurde Fritz Baumgartner zum 2. Bürgermeister gewählt. Im Juli 1968 folgte Fritz Baumgartner dem überraschend verstorbenen Bürgermeister Franz Schuster mit überzeugenden 64% der Stimmen nach. Eine der schwierigsten Entscheidungen in der Zeit als Bürgermeister war mit der 1970/71 drohenden Eingemeindung nach München zu bewältigen. Eine Bürgerbefragung sollte damals helfen. Fast 90% der BürgerInnen von Neuried entschieden sich mit ihm für die Eigenständigkeit des Ortes. In schneller Folge entstanden

Baumgartner, bis es dadurch und schließlich durch das Grunderwerbsmodell unter der Führung von Bürgermeister Otto Götz möglich war, die Grundstückseigentümer zum Tausch auf der Grundlage eines gerechten Modells zu bewegen.

Vielen Dank, dir lieber Fritz, für dein unermüdliches Engagement, deinen Kampfgeist und deine unerschütterliche Überzeugung als Sozialdemokrat.

Fritz Baumgartner Altbürgermeister

1922 in Czernowitz (damals Rumänien) geboren. 1945 Studienabschluß als Bauingenieur. Seit 1962 in Neuried. 1966 Gemeinderat. 1968 - 1978 Bürgermeister. Gründer der SPD Neuried (1966). Kämpfte erfolgreich gegen die Eingemeindung Neurieds nach München durch rege Bautätigkeit (Karwendelstr., Ammerseestr., Haderner Winkel, Schule, Kindergarten und Mehrzweckhalle, Feuerwehr und Bauhof.



Wieder gut besucht war der alljährliche Herbstfohmarkt der Neurieder SPD. Neben den Neurieder Kulturtagen, unser Beitrag zu einem lebendigen Neuried.

Auf einen Blick

Johanna Rumschöttel

Landrats-Kandidatin

Privates



Geboren 1946 am Schliersee; Eltern aus München und Freising; katholisch; verheiratet mit Prof. Dr. Hermann Rumschöttel (evang.-luth.); sechs Kinder und drei Enkel;

seit 35 Jahren wohnhaft im Landkreis München (Neubiberg, Unterschleißheim).

Ausbildung und Beruf

Abitur am Luisengymnasium in München; kaufmännische Grundausbildung; Diplom-Bibliothekarin; Zusatzstudien: Sozialpädagogik, Kulturmanagement; nach 13 Jahren Erziehungszeit 1985 bis 2000 Leiterin des Kulturamtes der Gemeinde Oberhaching; seit August 2000 Erste Bürgermeisterin von Neubiberg.

Ehrenamtliche Arbeit

Von Jugend an vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten: Jugendrotkreuz, Stadtranderholung, Johanniter, 25 Jahre Elternbeirätin in Kindergärten und Schulen, davon die längste Zeit als Vorsit-

zende, Verwaltungsrätin von Volkshochschule und Musikschule, aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neubiberg, 2. Vorsitzende des Bayerischen Bibliotheksverbandes.

Kommunalpolitische Tätigkeiten

Seit 2000 Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Neubiberg; seit 2002 Kreisrätin und Mitglied im Kreisausschuss (Kreistag des Landkreises München); Mitglied im Kulturausschuss des Bayerischen Städtetags; Stv. Vorsitzende des Zweckverbandes staatliche weiterführende Schulen im Südosten des Landkreises München; Verbandsrätin im Zweckverband Kreissparkasse München Starnberg und im Zweckverband Abwasserbeseitigung und Abfall Versorgung München-Südost; Mitglied im Gesamtvorstand des Kulturkreises Ottobrunn und im Wirtschaftsbeirat der Musikschule Unterhaching-Neubiberg.

Eine dynamische, kompetente, menschliche und heimatverbundene Landrätin für den Landkreis München.

Für Kontaktaufnahme und weitere Informationen;

Internet: www.rumschoettel.de
E-Mail: johanna@rumschoettel.de
Tel.: 601 19 30 oder
6 00 12-10 (Rathaus Neubiberg)

Landtagswahl 2008

Natascha Kohnen – kurz vorgestellt



Bayern steht im Jahr 2008 unter dem Vorzeichen der Wahlen – Kommunalwahlen im Frühjahr und Landtagswahl im Herbst. Vor gut drei Monaten hat sich die

SPD im südlichen Landkreis München für eine Kandidatin zur Landtagswahl 2008 entschieden. Mit der 40-jährigen Natascha Kohnen schickt die SPD eine Frau in den Wahlkampf, die durch ihre berufliche Laufbahn und ihr persönliches Umfeld als Bildungsexpertin gilt. Sie arbeitet seit über 14 Jahren als Lektorin für naturwissenschaftliche Schulbücher und kennt sowohl die Stärken als auch die Schwächen des bayerischen Bildungssystems, das in ihrem politischen Fokus steht. Welche Probleme nicht nur von Seiten der „Bildungsmacher“ existieren, sondern auch von den Familien bewältigt werden müssen, weiß sie aus eigener Erfahrung mit ihren 8- und 11-jährigen Kindern.

Doch in ihren Augen ist es nicht nur das Bildungswesen, das Veränderungen erfahren muss, sondern als Gemeinderä-

tin ihrer Heimatgemeinde will sie in der Landespolitik auch die Zusammenarbeit von Land und Kommunen vorantreiben, damit die öffentliche Daseinsfürsorge erhalten bleibt – für die Biologin sind Stichworte wie Wasser, Energie und Boden so wie Bildung Grundbedürfnisse der Menschen und deren Sicherung damit Aufgabe der Politik.

Wenn Sie mit der SPD-Landtagskandidatin Kontakt aufnehmen möchten:

Natascha Kohnen,
Josef-Kyrein-Str. 13, 85579 Neubiberg,
☎ 60 01 17 44 / Natascha@Kohnen.eu



**Wir wünschen allen Gästen
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr**

**Mittagsangebot ab 5,90 €
Mittwoch Ruhetag**

Inhaber: Domenico Ferrandino

Gautinger Str. 16 82061 Neuried
Tel. 089/75075274 Fax 089/74529719
oggi@noiridiamo.de www.noiridiamo.de